



Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum
Johanniterstr. 7, 53518 Adenau • Tel. 02691-8412 • Mail: info@literaturforum-indien.de
www.literaturforum-indien.de • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

21.06. 2018

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Literaturforums Indien e.V.,
in diesem Newsletter informieren wir Sie über zwei Lesereisen, unsere Jahrestagung 2018 und drei literarische Neuerscheinungen vom indischen Subkontinent.

Lesereisen

Der auf Urdu schreibende Erzähler **Rahman Abbas** ging mit seinem kürzlich auf Deutsch erschienen Roman *[Die Stadt, das Meer, die Liebe](#)* im Mai/Juni auf Tour durch Deutschland, begleitet von seiner Übersetzerin Almuth Degener. Dieses Buch – sein vierter Roman – entführt den Leser in die turbulente Megacity Mumbai. Höchst ungewöhnlich daran ist, dass die deutsche Übersetzung schneller auf dem Markt war, als die englische oder die Hindi-Ausgabe. Abbas sprach auch an mehreren Orten zum Thema *No Future? Urdu in Contemporary India*.



Rahman Abbas und Almuth Degener
(Lesung in der Universität Bonn)

Bereits vor zwei Jahren legte die auf Hindi schreibende Lyrikerin **Jacinta Kerketta** eine Auswahl ihrer Gedichte in dem zweisprachigen Band *Angor – Glut* vor. Nun stellt sie auf einer ausgedehnten Lesereise durch Deutschland, Österreich, die Schweiz und Italien zusammen mit ihrem Übersetzer Johannes Laping ihren neuen Band *Tiefe Wurzeln* vor.



Jacinta Kerketta
(Fotos: R. Schein)

Jacinta Kerketta gehört zu den Adivasis, der indigenen Bevölkerung Südasiens, die eine alte Tradition mündlicher Überlieferung pflegt, aber erst in jüngster Zeit mit schriftlich fixierter Literatur an die Öffentlichkeit getreten ist. Eine bahnbrechende Rolle spielt hierbei der 2012 in Kalkutta gegründete Verlag [Adivaani](#).

Einige der Lesetermine, die sie [hier](#) finden, stehen noch aus.

Jahrestagung 2018

Die Jahrestagung des Literaturforums Indien, diesmal zum Thema „**Megacities in Südasi**en“, fand vom 25. – 27. Mai in der Evangelischen Akademie Villigst statt. ReferentInnen aus Indologie und Literaturwissenschaft, sowie Rahman Abbas als eingeladener Autor präsentierten eine breite Auswahl an erzählenden und lyrischen Texten, die auf vielfältige Weise Glanz und Elend von Metropolen wie Delhi, Kalkutta, Karachi oder Mumbai widerspiegeln. Auch Parallelen zur deutschen Großstadtliteratur, etwa zur Darstellung Berlins in der Lyrik des Expressionismus, klangen an.

Am Samstagabend erinnerten Peter Ripken und Jose Punnamparambil, zwei Gründungsmitglieder, an ihren Weggefährten, den kürzlich verstorbenen **Nirmalendu Sarkar**. Von ihm war 2006 die Initiative zur Gründung des Literaturforums Indien ausgegangen. Ein Nachruf auf Nirmal erschien in MEINE WELT 2/2018. Auch [hier](#) können Sie ihn lesen.



Jose Punnamparambil, Nirmalendu Sarkar, Villigst 2014

Foto: A. Wais

Es folgte ein Kulturprogramm abseits der Großstadt-Thematik mit einer Mischung aus Literatur und Tanz. Vorgelesen wurden Passagen aus dem grotesk-humorvollen Roman *Die fliegende Eidechse* von **K. P. Purnachandra Tejasvi**, aus dem Kannada übersetzt von Katrin Binder. **Mirjam Hauck** präsentierte ausdrucksvolle Tanzstücke in der Tradition des *Bharatnatyam*.

Ein ausführlicher Bericht über die Tagung wird demnächst in SÜDASIEN, Heft 2/2018 veröffentlicht.



Fotos: A. Wais

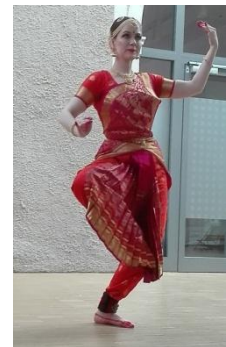
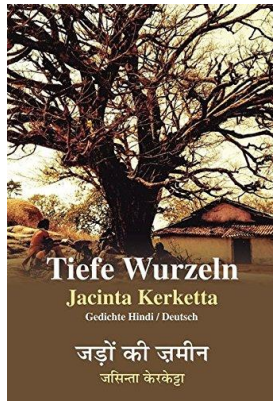


Foto: R. Schein

Neuerscheinungen

In den letzten Monaten erschienen drei ganz unterschiedliche Bücher zu Themen des indischen Subkontinents: Der bereits eingangs erwähnte Lyrikband von Jacinta Kerketta, eine Sammlung autobiographischer Berichte von Frauen aus Nepal und ein liebevoll gestaltetes Jugendbuch, das Geschichten der indischen Mythologie mit Miniaturen aus der Sammlung des Museums Rietberg in Zürich illustriert.



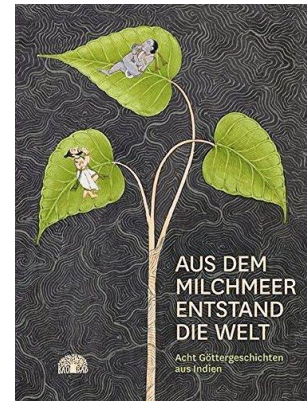
Jacinta Kerketta
Tiefe Wurzeln.
Gedichte Hindi – Deutsch

Aus dem Hindi übersetzt und nachgedichtet von Vijay K. Chhabra, Brigitte Komarek-Chhabra und Johannes Laping
 Draupadi Verlag 2018
 ISBN 9783945191286
 168 S., 14,00 Euro



Auf der Suche nach dem eigenen Sein.
Frauen aus Nepal erzählen

Aus dem Nepalesischen übersetzt von Johanna Buß und Alaka Atreya Chudal
 Draupadi Verlag 2018
 ISBN 9783945191323
 122 S., 14,00 Euro
 (Eine Rezension erscheint in SÜDASIEN 2/2018)



Aus dem Milchmeer entstand die Welt. Acht Göttergeschichten aus Indien

Nacherzählt von Caroline Widmer und Penelope Tunstall
 Mit Abbildungen indischer Malereien aus der Sammlung des Museums Rietberg, Zürich
 Baobab Books 2018
 ISBN 9783905804843
 40 S., gebunden, 19,00 Euro

Eine Ehrung

Nachdem der Publizist und Herausgeber **Jose Punnamparambil** bereits im vorigen Jahr von der Deutsch-Indischen Gesellschaft für seine Verdienste im kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Indien mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde, erhielt er im April dieses Jahres den Literaturpreis der **Kerala Sahitya Akademi** für seine Lebensleistung zur Förderung von Malayalam Sprache und Literatur in den deutschsprachigen Ländern Europas.



[The man who took Malayalam to Germany...](#)

Weiterhin in Kürze:

Am Eröffnungsabend der **10. Kölner Indienwoche** war das Literaturforum Indien wieder mit einem Büchertisch vertreten.

Vom 18. - 22. Juli 2018 findet in Stuttgart das **15. Indische Filmfestival** statt.

Für alle, die Hindi lesen können: Ein Artikel über das Literaturforum Indien in der Märzausgabe der Zeitschrift **India Inside**.

Mit sommerlichen Grüßen,

Reinhold Schein

Dr. Ines Fornell